

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

320 (21.11.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 320.

Mittwoch den 21. November

1849.

Bekanntmachung.

Die Wahrnehmung, daß das Lärmen und die Wöllerei in den Wirthshäusern zugenommen, auch Exzesse vorkämen seitdem die Feierabendstunde wieder um 11 Uhr eintritt, veranlaßt mich, sämtliche Wirthe ernstlich aufzufordern, solchem Unfuge entschieden entgegen zu wirken, insbesondere von jedem in ihrer Wirthschaft drohenden oder stattfindenden Exzesse der Polizei und nächsten Militärwache sogleich Anzeige zu machen, indem Nachlässigkeiten in dieser Beziehung angemessene Geldstrafen und nach Umständen Schließung der Wirthschaft zur Folge haben würde.

Karlsruhe den 20. November 1849.

Königlich preussische Stadt-Commandantur.
v. Brandenstein, Oberst und Stadtcommandant.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Haus- und Güterversteigerung.] Die Erben der verstorbenen Postverwalter Sebald Eberhardt Kreglinger Wittwe dahier setzen nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 6. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

der Erbvertheilung wegen, einer nochmaligen Steigerung aus, und zwar in der Wohnung der Verstorbenen, Herrenstraße Nr. 39.

Eine zweistöckige Behausung Herrenstraße Nr. 39, neben Tapezier Bauer und Obergeometer Schäfer, mit geräumigem Hofe, Stallung für drei Pferde, Remisen, schönem Garten und allen sonstigen Zugehörden.

Zwei Morgen Garten am Mühlburgerthor, neben Oberst von Beuß.

Ein Morgen Acker beim Promenadenhaus.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöst wird, und die näheren Bedingungen können indessen bei Notar Behrens, Langestraße Nr. 87, eingesehen werden.

Karlsruhe den 12. November 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Schmid.

(1) [Holzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen diesseitigen Forstbezirks werden im Distrikt II, Klosterwald in den Abtheilungen 6 und 7 Kapellenberg und Baumschulschlag versteigert:

Donnerstag den 29. November l. J.

694 Stämme tannenes Bauholz,

803 Stück tannene Säglöße;

Freitag den 30. November l. J.

328½ Klafter buchenes, eichenes, birkenes und tannenes Scheiterholz,

116¼ „ buchenes und gemischtes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg den 17. November 1849.

Großh. Bezirksforst.

Hartweg.

(2) [Gersteversteigerung.] Künftigen Freitag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, werden im Hofgärt-

neriegebäude zu Ettlingen 24 Malter Gerste einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. November 1849.

Die Großh. Gartendirektion.

Held.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 30. Juli d. J. Nr. 13,157 wird das dem Bierbrauer Jakob Müller dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenbau und einem neuen zweistöckigen Bierbrauereigebäude in der Kronenstraße, neben Maurermeister Singer Wittwe und neben Bäckermeister Heiter,

Freitag den 28. Dezember d. J.

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 19. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 9. August Nr. 13,754 wird das den Gastwirth Gustav Weißschen Eheleuten und der Wittwe Auguste Weiß gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau nebst Stallung, am Eck der Durlacherthor- und der Langenstraße, mit der darauf ruhenden ewigen Schilbwirthschaftsgerechtigkeit zum grünen Baum, neben Hoffsporer Nagels Erben und J. Däuber,

Freitag den 30. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 18,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 12. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 24 sind im Hintergebäude zwei freundliche Zimmer, Sommerseite, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 42 im zweiten Stock sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28, nächst dem Ettlingerthor, ist ein schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden nebst Zugehör sogleich oder bis 23. Januar zu vermieten; ebendasselbst ist ein Vorfenster billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 98 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 71 ist der dritte Stock, bestehend in einem größern und drei kleinern Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Holzplatz, zu vermieten.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist Stallung für 6 Pferde, Wagenremise, Heuboden nebst Kutscherzimmer sogleich oder bis ersten Dezember zu vermieten; Stallung kann auch theilweise abgegeben werden. Näheres im Hause zu ebener Erde daselbst.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, eine große Werkstätte oder Lehrsaal sogleich oder 23. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 9 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und aller Zugehör; Näheres Neuthorstraße Nr. 13.

Zähringerstraße (neue) Nr. 12 sind sogleich oder zum 23. Januar 3 Wohnungen, jede von zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicherverschlag zu vermieten. Näheres bei Zimmermeister Kuenzle, Spitalstraße Nr. 41.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im 3. Stock das Ecklogis, bestehend in 4 Zimmern, eine verrohrte und eine andere Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. — Das Nähere zu erfragen bei Glaser Marktstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 22 ist der 3. Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Keller, Trockenspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Januar zu vermieten. Näheres ist Kronenstraße Nr. 28, parterre, zu erfragen. Ebendasselbst ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42 und 44 können je 2 heizbare Zimmer vermietet und sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein wohlfeiles Pferd, ausländischer Race, das sich sowohl als Einspänner als auch zu einem Zweispänner eignet und ein guter Käufer ist, zu verkaufen.

Ein schön möbirtes Logis von 4 Zimmern und einem Salon nebst Stallung ist sogleich an eine Familie oder theilweise zu vermieten. Wo? zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Auf den 23. Januar ist ein großer Keller zu vermieten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 28.

Ein Stall zu 3 Pferden mit Heuspeicher ist auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 28 eine Treppe hoch.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, das gut nähen kann, auch andern Geschäften sich willig unterzieht, findet bis auf Weihnachten Beschäftigung: Lammstraße Nr. 2.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle: Stephanienstraße Nr. 47.

(1) [Dienst Antrag.] In einem hiesigen Gasthof wird auf künftige Weihnachten ein Zimmermädchen, welches schon in dieser Eigenschaft diente und sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, 22 Jahre alt, wünscht in hiesiger Stadt eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen zu erhalten, könnte auf künftige Weihnachten oder auch sogleich eintreten. Näheres hierüber zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Baden dahier.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei gesittete Mädchen, welche kochen, spinnen und stricken können und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen auf kommendes Ziel einen Dienst. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 15 im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und den sonstigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Bettkanapee, nußbaumener Uhrenkasten, tannener angestrichener Glaskasten, nußbaumene Spiegelrahme, großer Küchenschaf, brauchbares Ofenrohr werden in der Spitalstraße Nr. 42 im Hinterhause um billigen Preis abgegeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zähringerstraße Nr. 22, im dritten Stock, ist wegen Wegzug ein Kinderwägelchen und ein nußbaumenes Kinderbettlädchen um billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Eine Vorthüre, 6' 7" hoch und 3' breit, wird zu kaufen gesucht: Waldstraße Nr. 2.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Aufsatz-Pult zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 96.

Kapitalgesuch.

Ein sehr guter Zinszahler aus dem Amte Rheinfischofsheim wünscht ein Kapital von 2000 fl. aufzunehmen. Als Unterpfand gibt er 5 Jauch und $\frac{1}{2}$ Jauch Aker. Auf Verlangen wird noch mehr gegeben. Näheres ist zu erfahren bei Buchdrucker Joseph Baumann in Offenburg.

Es wird ein Laufmädchen gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Es sind ein Paar neue Herrenzeugschuhe in meinem Laden entwendet worden; auf dem Boden ist der Name „F. Gerner“ eingestempelt; dieselben haben lackirte Kappchen und oben zum Binden kleine Ringe. Sollten dieselben irgendwo verkauft werden, so ersuche ich, gefälligst mich gegen eine Belohnung in Kenntniß zu setzen.

F. Gerner, Adlerstraße Nr. 12.

Ein schwarzer Dachshund mit braunen Abzeichen, auf den Ruf „Lambo“ folgend, hat sich verlaufen; der Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung Lthenheimerthorstraße Nr. 1 abzugeben.

Es ist ein Schuh entkommen; der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Bekanntmachung.

Es werden ungefähr 2000 Stück Fintenschäfte von gutem trockenem Nußbaumholz, welche sich für jede Lage eignen, indem sie meistens sehr stark und theils von brauner Farbe, wie auch mitunter von feinerem Holze für Jagdstinten sind, zum Verkauf angetragen.

Bei Abnahme der ganzen Parthie würde man billige Preise stellen, und auch Staatspapiere an Zahlung nehmen.

Zugleich können täglich oder erst bis 23. Januar 1850 3000 fl. an eine gute Gemeinde in der Nähe ausgeliehen, sowie noch andere Kapitalposten gegen doppelt gerichtliche Versicherung in Gütern abgegeben werden, und sieht man Verlagscheine hierüber entgegen.

Öffentliches Geschäftsbureau von **Eduard Mors,**

Nachfolger des W. Kölle,

Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1.

Ein zuverlässiger Mann wünscht noch einige Herren zur Bedienung zu erhalten. Allenfallsige Nachfragen beliebe man Waldstraße Nr. 15 zu machen.

Privat-Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche noch Geldforderungen an die hiesige königlich preussische Gesandtschaft oder an die derselben angehörige Personen haben sollten, werden ersucht, ihre Rechnungen alsbald in der Stephaniensstraße Nr. 96 abzugeben und demnächst, bei richtigem Befunde, die Zahlung zu empfangen.

**Murgschifferschaftlicher Holzhof.
Holzpreise.**

	per Klafter	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz	14	52	
Waldbirken	10	24	
Waldeichen	10	—	
Waldtannen	8	52	
Floßbuchen	12	52	
Floßtannen	7	52	

Anweisungen können täglich bei Herrn C. Ph. Ernst und bei Unterzeichnetem erhoben werden.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber.

Neue Lieder = Fantasien

für's Pianoforte

von **Heinrich Cramer.**

- Nr. 1. Die Fahnenwacht 45 kr.
- „ 2. Irländisches Lied 54 kr.
- „ 3. An Adelheid von Krebs 54 kr.
- „ 4. Agathe von Abt 54 kr.
- „ 5. Die Ungebild von Curschmann . 54 kr.
- „ 6. Der Zigeunerknabe von Reißiger 54 kr.

Vorräthig in

A. Vielesfeld's
Musikalienhandlung.

Caviar,

Sardines in Del, Bückinge zum Braten und Kochessen, neue Oliven sind billigst zu haben bei

Bogel & Meyer.

Anzeige.

Von den beliebten Façon-Stearinlichtern sind 6r und 8r à 26 kr. per Pfund, und achte Stearinlichter, das Packet à 34 kr., fortwährend zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Cabeliau, Schellfische, Bückinge, franz. und holl. Sardellen, Bricken, Caviar und Häringe sind frisch angekommen bei

G. F. Vierordt.

Lampenfugeln

sind wieder in verschiedenen Größen angekommen bei

Ed. Kölle.

Fertige Leibwäsche,

als: weiße und farbige Hemden, Unterbeinkleider, Wämmschen, Strümpfe, Socken etc. in allen Qualitäten, empfiehlt

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Cigarren, à 1 kr. per Stück,

habe ich heute eine vorzügliche alte abgelagerte Sorte in Verkauf genommen, wovon ich meine verehrten Abnehmer hiermit benachrichtige; zugleich empfehle ich einen alten abgelagerten Rollenkanasier in ausgezeichnete Qualität billigst.

C. C. Nupp,

Zähringerstraße Nr. 28.

Weinverkauf.

Herrenstraße Nr. 1 wird guter 1846r Wein, die Maas zu 12, 15, 20 und 24 kr.; sodann 1846r Rother, die Flasche zu 24 kr. und 1846r Riesling, die Flasche auch zu 24 kr. verkauft, und jeden Vormittag bis 10 Uhr können Proben davon abgeholt werden.

Fromage de Brie,

Münsterkäse in Schachteln ist wieder frisch eingetroffen und billigst zu haben bei

Bogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Anzeige.

Mein Lager von grauem Spinnhanf- und weißem Schuhmacherhanf ist wieder in allen Sorten ergänzt, und indem ich die billigsten Preise zusichere, sehe ich einer geneigten Abnahme entgegen.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß er sein Logis in der Herrenstraße Nr. 26 verlassen hat und vor das Ettlingerthor, zwischen der 3. und 4. Allee, dem Ludwigssee gegenüber, gezogen ist, wovon er seine Gönner und Bekannten benachrichtigt, mit dem Bemerkten, daß er sein Geschäft noch immer wie früher fortbetreibt, und verspricht billige und gute Arbeit.

Zugleich empfiehlt er sich, alle Arten von Stoffen und Farben, sowie große Shawls billig zu decatiren, wie auch im Verfertigen von Kamaschen jeder Art. Anfragen und Bestellungen wolle man gefälligst am Ettlingerthor beim Thorwart machen.

Auch ist daselbst ein neuer hellblauer Kapuzen-Mantel, schön verschnürt, sowie auch ein Schnür-Rock, gut gefüttert, billig zu verkaufen.

K. Wenzinger,
Schneidermeister und Tuchdecaur.

Reisegelegenheit

von Ettlingen nach Karlsruhe und retour.

Abgang Morgens 8 Uhr in Ettlingen im goldenen Hirsch;

Abgang Morgens 11 Uhr in Karlsruhe im weißen Bären;

Abgang Mittags 1 Uhr in Ettlingen im goldenen Hirsch;

Abgang Mittags 5 Uhr in Karlsruhe im weißen Bären.

Kommissionen werden auf's Pünktlichste besorgt.
Joh. Städter in Ettlingen.

Die längst erwarteten Pariser

Sammt = Galons,

in schwarz und farbig, sind so eben eingetroffen, was ich der vielen Nachfragen halber, hiermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe den 19. November 1849.

Benedict Höber jun.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Wandersmann	9 fr.
" Wanderer am Rhein	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote	6 fr.

Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß sie jeden Donnerstag als Böttin von hier nach Straßburg geht, und jeden Samstag von da wieder zurück kommt; auch nimmt sie unversiegelte Paquete und Briefe mit. Die größte Pünktlichkeit und Verschwiegenheit wird dabei beobachtet werden. Ihre Wohnung ist kleine Herrenstraße Nr. 4, ebener Erde.

Karoline Const.

Feine Terneaux

zu Mänteln und Kleidern, von 1 fl. 6 fr. bis 1 fl. 12 fr. die Elle,

Mantel-Flanelle,

$\frac{3}{4}$ breit, à 1 fl. 15 fr. per Elle,

Winter-Shawls

von 2 fl. 42 fr. bis 9 fl. per Stück,

Velvets, Napolitaines, Checks und Cachemires

im neuesten Geschmack,

Drap Zephir und Drap Amazone

zu Damenpaletots und Mänteln sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Groß. bad. 33 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden verkauft bei

K. A. Levis,

Langestraße Nr. 94.

Confections de Paris,

bestehend in

Mänteln, Paletots, Visites und Mantilles

(nach den jetzt erschienenen Modells),

sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen und zur gefälligen Ansicht ausgestellt, dergleichen

Galons, Agremments, Fransen u. Spitzen,

neuester Besatz für Damenkleider, Schürze und obige Gegenstände, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.

Todesanzeige.

Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht zu geben, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr **Jak. Nagel**, Bürger und Strickermeister dahier, am 17. d. an den Folgen einer Brustwassersucht sanft verschieden ist.

Indem wir bei den zahlreichen Freunden des Verewigten um stille Theilnahme bitten, sagen wir

allen Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhesätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Sammlung von Erfahrungen,

wie bürgerliche Wohngebäude

dauerhaft zu construiren, bequem einzurichten, vollständig zu verzieren und wohlfeil aufzuführen, sowie zu erhalten sind.

Ein Hülfsbuch für Alle, die solche Gebäude aufführen, erwerben oder verbessern wollen.

Von J. D. W. E. Engelhardt,

kurbessischem Oberbaumeister und Mitgliede der Akademie der bildenden Künste in Kassel.

gr. 8°. Fein Velinpapier geb. Preis: 1 Thlr. 8 ggr.

Ein vortreffliches Buch, gleich bedeutend durch seine wissenschaftliche Begründung als praktische Brauchbarkeit. Wir empfehlen es den Architekten, Werkmeistern und Bauherren.

Braunschweig, 1849.

Friedr. Vieweg und Sohn.

Museum.

Generalversammlung.

Donnerstag den 22. November d. J. als dem Stiftungstage der Gesellschaft, Vormittags 11 Uhr, wird die statutenmäßige zweite Generalversammlung im Museum abgehalten, wozu die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder ergebenst eingeladen werden.

Zugleich werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, ihre Stimmen für die Wahl der drei neuen Commissionsbeamten bis dahin in dem Lesezimmer abzugeben.

Karlsruhe den 17. November 1849.

Die Commission.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Donnerstag Abends 7 Uhr findet die erste Aufführung statt, wozu die Berechtigten eingeladen werden.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Zur Erinnerungsfeier an das Geburtsfest des höchstseligen Großherzogs Carl Friedrich, des erhabenen Stifters der Schützengesellschaft, wird diese am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, ein Ehrengabenschießen in Verbindung mit dem gewöhnlichen Löffelschießen, für ihre Mitglieder abhalten, wozu hiermit eingeladen wird.

Dieses Fest bildet zugleich den Schluß der diesjährigen Schießübungen.

Karlsruhe den 20. November 1849.

Der Verwaltungsrath.

Die Vorlesungen über

Naturgeschichte der Atmosphäre

beginnen Samstag den 24. November. Anmeldung und Auskunft im Ansprachzimmer der polytechnischen Schule, bei Andreas, für Jedermann.

Bürgerwehr.

7. Compagnie. Die von höherer Stelle auf nächsten Montag den 26. d. M. anberaumte Ersatzwahl der Unterführer (3 Rottenmeister u. 1 Obmann) findet Abends 7 Uhr im Wienerhof, bei Obmann Welz, statt, wozu sämtliche Mitglieder der Compagnie zu um so zahlreicherem Erscheinen ersucht werden, als noch andere gleich wichtige Angelegenheiten dabei zu erörtern sind.

U. U.:

Der Oberleitmann.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst aus dem Großh. Kupferstichkabinette:

1) Zweite Folge der Ansichten aus Hindostan, Ausgrabungen etc.

2) Reise an der Küste von China, von Daniel. Karlsruhe den 3. October 1849.

Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 21. November. 157. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Zum ersten Male: **Die Kunst zu gefallen.** Lustspiel in 3 Akten, frei nach Bayard von Karl Blum. Fräul. Laura Ernst: Vicomté von Létorières zum Debut.

Donnerstag den 22. November. 158. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die beiden Britten.** Lustspiel in 3 Aufzügen, von Blum. Hierauf: **Badekur.** Lustspiel in 1 Akt, von Georg v. Puttlig.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 73 vom 19. November 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. November d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Erdtschler und Aitbürgermeister Kaiser von Todtmoos, in ehrender Anerkennung des pflichttreuen und muthigen Verhaltens, welches dieselben während des Aufstandes im September v. J. dadurch bethätigten, daß sie einer Anzahl von Aufrührern eine bedeutende, den Staatsklassen geraubte, Summe abnahmen, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Pienstnachrichten.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. November d. J. auszusprechen geruht, daß der Stadtamtmanu Karl Kah in Freiburg als aus dem großherz. Staatsdienste ausgetreten zu behandeln sei.

Se. Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich mittelst höchster geh. Cabinetsentschließung vom 10. d. M. gnädigst bewogen gefunden, den Oberhofmarschall v. Duboyß, auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Bezeugung der höchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treu geleisteten Diensten, in den Ruhestand zu versetzen; in Folge der Zurubelegung des Oberhofmarschalls v. Duboyß den Vorschlag in Höchstihrem Oberhofverwaltungsrathe dem Oberstallmeister, Obersten und Flügeladjutanten, Frhrn. v. Selbeneck zu übertragen; den Hofmarschall Frhrn. v. Göler, unter Enthebung von seinen Funktionen als Mitglied des Oberhofverwaltungsrathe, zum Vize-Oberstallkammerherrn zu ernennen und ihm zugleich die Beforgung der Ceremonialangelegenheiten zu übertragen; den Kreisstallmeister und Oberstleutnant Freiherrn v. Schil-

ling zum Hofmarschall und Mitgliede des Oberhofverwaltungsraaths zu ernennen und ihm die Leitung der Geschäfte des Oberhofmarschallamtes zu übertragen; dem bei Höchstzhrer Gemahlin, der Großherzogin Königl. Hoheit, diensthühenden Kammerherrn Freiherrn v. Nink den Maitre-Rang zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Bildung eines dritten Senats beim Oberhofgericht zur Erledigung seiner Rückstände betreffend.

Den Strich mehrerer Anwälte aus der Liste der Advokaten und Schriftverfasser betreffend.

Da die nachstehenden, der Theilnahme an den im Großherzogthum stattgehabten hochverrätherischen Unternehmungen gerichtlich angeschuldigten und öffentlich vorgezogenen Anwälte, welche von ihren Wohnsitzen sich entfernt haben, nämlich

aus dem Seekreis:

die Obergerichtsadvokaten Ignaz Vanotti und Ludwig Stephani von Konstanz, die Schriftverfasser Joseph Grüniger von Stühlingen, Philipp Zuti von Ueberlingen und Jos. Fuchs von Willingen;

aus dem Oberrheinkreis:

den Obergerichtsadvokaten Ernst Buch von Freiburg, Karl v. Rotteck von da, Dr. Aloys Falke von da, und Andreas Thoma von da, die Schriftverfasser Franz Reich von Buchholz, Gervas Torrent von Walsbühl, Felix Hofner von Freiburg, Adol. Stehlin von Et-

tenheim, Karl Friedrich Heunisch von Freiburg, Emil Harbo von Emmendingen und August Reisky von Müllheim;

aus dem Mittelrheinkreis:

die Obergerichtsadvokaten Anton Pelissier und Herrmann Friedmann von Bruchsal, die Advokaten Ignaz Rindeschwender von Rastatt, Friedr. Zutt von Offenburg, Joseph Richter von Achern, Johann Konrad Dürr von Karlsruhe und Karl Theodor Siegle von da, die Schriftverfasser Math. Schlemmer von Pforzheim, Christoph Wolff von Baden, Friedrich Frech von Oberkirch, Joh. Hofer von Offenburg und Max Berner von Oberkirch;

aus dem Untertheinkreis:

die Obergerichtsadvokaten Gustav v. Struve und Dr. Friedr. Hecker von Mannheim, Dr. Heinrich Kreidler von Tauberbischofsheim, Damian Jungbanns von Mosbach und Dr. Lorenz Brentano von Mannheim, der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 4. September d. J., Nr. 8489, binnen 14 Tagen zurückzukehren und sich über ihre Entfernung bei dem zuständigen Hofgerichte zu verantworten, keine Folge geleistet haben, so werden dieselben hiermit aus der Liste der Advokaten und Schriftverfasser gestrichen.

Die Ernennung des Rechtspraktikanten Abraham Strauß von Tauberbischofsheim zum Advokaten und Prokurator betr. — Verordnung, die Gefängnisgebühren und das Dienstfeinkommen der Gefangenwärter betr.

English Language.

Ein Polytechniker der höhern Lehranstalt wünscht, um einige freie Stunden auszufüllen, Unterricht im Englischen zu geben. Da es demselben durch ein fünfjähriges, unausgesetztes Studium dieser Sprache, unter der Leitung eines Engländers, möglich geworden, sich nicht nur im theoretischen Theile der Grammatik hinlänglich auszubilden, sondern auch ziemlich geläufig und korrekt englisch zu sprechen, so bietet er sich zum Ertheilen von Unterricht in diesem Fache gegen billige Entschädigung an, indem er seine eifrigsten Bemühungen dazu anwenden wird, das Zutrauen zu würdigen.

Ueber Korrektheit seiner Aussprache und Befähigung für diesen Unterricht kann derselbe genügende Zeugnisse vorlegen. Gefällige Anfragen nimmt das Kontor dieses Blattes entgegen.

A Student in the higher Polytechnical Institution is desirous of employing his leisure time in giving lessons in English. From an uninterrupted study of the Language during five years, under the direction of an English Gentleman, he has been enabled to acquire not only a competent theoretical knowledge of the Grammar, but also to speak the Language with tolerable fluency and correctness; he therefore does not hesitate to offer his services in imparting instruction in the same, and will use his utmost endeavours to merit a share of Public Confidence.

As to the correctness of his pronunciation and general ability he can produce sufficient testimonials; answers will be given to all inquiries at the superintendence of the edition of this journal.

Terms moderate.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Hr. Liegle, Rent. m. Sat. von London. Hr. Böttinger, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Worms, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Tritschler u. Hr. Schöpferle, Fabr. v. Enzlich. Hr. Becker, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Lehmayr, Kfm. v. Krefeld.

Erbprinzen. Hr. v. d. Horst, Major m. Fam. und Bed. v. Freiburg. Hr. Asbrand, Oberst v. Rehl. Herr v. Porbeck, Oberstleutnant und Hr. Schwing, Partik. v. Mannheim. Hr. Savatée, Part. m. Sat. v. Besançon.

Goldenes Schiff. Herr Zimmermann, Hdm. v. Einsheim. Hr. Gahn, Hdm. von Rütshausen. Hr. Lieberles, Stud. v. Kirchen. Hr. Weil, Hdm. v. Steinsfurt. Hr. Dänkele, Hdm. v. Gemmingen. Hr. Bloch und Herr Schweiger, Hdm. v. Bühl.

König von Preußen. Herr Schauder, Mater von

Frankfurt. Hr. Bohnert, Part. v. Bischofsheim. Herr Körber, Weinhdl. v. Merzheim. Hr. Bollmer, Fabr. v. Neudorf.

Niderrheinischer Kaiser. Hr. Wolf, Partik. von Baden. Hr. v. Brügel, Kfm. v. Aachen. Hr. Schwab, Kfm. v. Tauberbischofsheim. Hr. v. Hornstein, Offizier v. Bruchsal.

Nothes Haus. Herr Klart, Forstinspektor v. Ghr. Hr. Lorch, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Böhler, Partik. v. München. Hr. Höfle, Part. v. Basel. Hr. Kenz, Kfm. v. Heidelberg.

Zähringer Hof. Herr v. Witt, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Binkler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Herzberger, Kfm. v. Mannheim. Herr Gottschalk, Kfm. v. Mainz. Herr Pauli, Kfm. v. Schneeberg. Hr. v. Kagened v. Rastatt.

In Privathäusern.

Bei Domänenrath Widmann: Herr Widmann, Kfm. von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung